

A **ALLGEMEINES**

AQ **BUCH- UND VERLAGSWESEN**

AQA **Buchwesen**

1450 - 1500

AUSSTELLUNGSKATALOG

- 19-2** ***Printing revolution 1450 - 1500*** : i cinquant'anni che hanno cambiato l'Europa = fifty years that changed Europe / a cura di Cristina Dondi. Testi di Cristina Dondi. - 1. ed. - Venezia : Marsilio, 2018. - 155 S. : Ill., Diagr., Kt. ; 29 cm. - ISBN 978-88-317-8039-1 : EUR 25.00
[#6269]

Bedeutete der Buchdruck eine Revolution für Europa? Oder eher eine Evolution? Diese alte Kontroverse, die aber vielleicht gar keine ist, bringt der Katalog sehr geschickt im Titel auf dem Cover zum Ausdruck, auf dem die Wörter PRINTING EVOLUTION so untereinander stehen, daß Printing mit Ausnahme des R in Weiß gehalten ist, das R und das darunter stehende Evolution in Gelb, was zusammen Revolution oder Evolution als alternative Möglichkeiten verdeutlicht.

Die Frage beantwortet sich mit dem Schwerpunkt technische Innovation und ihren neuen Möglichkeiten (Revolution) oder in vieler Hinsicht Fortsetzung des mittelalterlichen Schriftwesens und allmähliche Entwicklung eigener Gesetzmäßigkeiten des Drucks (Evolution). Man wird leicht einsehen, daß beide Gesichtspunkte ihre Berechtigung haben und sich nicht ausschließen. Was wird dazu im vorliegenden Katalog gesagt?

Der Beitrag *Fifty years that changed Europe* von Stefano Campagnolo erläutert in knapper, aber prägnanter Zusammenfassung die Voraussetzungen des Buchdrucks gerade im Rhein-Main-Gebiet: Es gab einen steigenden Bedarf an Büchern für Wirtschaft, Gesellschaft, Universitäten; dazu kam die technische Entwicklung und er kommt zu dem Schluß: „...it was not by chance that the synthesis necessary for the printing industry to take off was first achieved in those areas where Weber's ‚spirit of capitalism‘ was felt more strongly“ (S. 13).

Für die Ausstellung bedeutet Revolution „rapid and radical socio-economic transformation due to new scientific and technological discoveries“ (ebd.). Hervorgehoben wird die Standardisierung: „It is enough to think about what the availability of identical diagrams, models, drawings, and tables meant for the exact sciences, such as geograpy or astronomy, but the same was true also for the history of language, the law, and the arts (S. 15). Quantitative difference in the production of books and their expanded circulation was transformed into a qualitative difference“ (ebd.) und weiter: „An invention is

not a revolution, it is only the beginning of a journey. Inventions introduce innovation into our society, but revolutions happen when innovation spreads and dramatically changes our everyday lives“ (S. 27).

Die Ausstellung beruht auf einem Projekt *The 15c Booktrade* an der Universität Oxford,¹ geleitet von Cristina Dondi, „which has developed an innovative methodology for compiling and analysing the copy-specific elements found in 15th-century printed books and for the application of digital technologies to historical sources“ (S. 11) unter Beteiligung hunderter Bibliotheken in Europa und Amerika.² Am Schluß des Bandes (S. 124 - 128) gibt es dazu einige Hinweise.

In der Ausstellung, die vom 01.09.2018 - 07.01.2019 im Museo Correr in Venedig gezeigt wurde,³ wird besonders die Sammlung von Teodoro Correr in den Mittelpunkt gerückt, die die Beziehungen zwischen den frühen venezianischen Druckern und den Confraternitäten sichtbar machen, „shown in the Mariegole of the Scuole di San Rocco and di San Girolamo“ (S. 11). Die Bücher der Sammlung geben einen guten Einblick in Herstellung und Vertrieb von Büchern im 15. Jahrhundert.

In 14 sehr knappen Kapiteln,⁴ oft nur recht wenigen Zeilen auf der Seite, aber reich illustriert, wird das Thema abgehandelt: 1. Bedarf, 2. Erfindung mit Typographie und den Orten des Frühdrucks (eine Karte und zugehörige Tabelle), 3. Von der handschriftlichen Buchmalerei zur Buch-Illustration. Erläutert wird die rege Wiederverwendung von Holzstöcken usw. in den unterschiedlichsten Publikationen, die zwischen den Druckern auch getauscht, verliehen, verkauft wurden. Dieses vielfache und komplizierte Geflecht will die Datenbank *15cILLUSTRATION*⁵ entflechten: „helps us to track this movement of these illustrations and to study their economic and social, as well as artistic, context“ (S. 48): Viele Daten, Statistiken z.B. zum Vergleich zwischen der Handschriften- und Inkunabelproduktion zwischen 1457 und 1500 machen eindrücklich deutlich, wie seit den 1470er Jahren (schon durch die Vielzahl der Druckorte) die Drucke die Handschriften immer weiter zu überflügeln beginnen. Die Zahlen beruhen auf der noch unveröffentlichten Stu-

¹ <http://15cbooktrade.ox.ac.uk/> [2019-04-16].

² Vgl. auch **Besonders zum Entstauben von Dubletten geeignet** / Paul Ostwald. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2019-02-27. - S. N3.

³ Gleichzeitig lief dort in den über das Museo Correr zugänglichen Sale monumentali della Biblioteca Nazionale Marciana eine Ausstellung mit Deutschland-Bezug, deren Besucher der Ausstellung **Printing evolution 1450 - 1500** keine weitere Beachtung schenkten: **Die letzten Tage von Byzanz** : das Freisinger Lukasbild in Venedig. [... anlässlich der Ausstellung "Die letzten Tage von Byzanz. Das Freisinger Lukasbild in Venedig" in der Biblioteca Nazionale Marciana, Venedig 25. November 2018 bis 5. März 2019] / hrsg. von Christoph Kürzeder und Carmen Roll. Diözesanmuseum Freising. - [München] : Sieveking, 2018. - 223 S. : Ill. ; 27 cm. - (Kataloge und Schriften des Diözesanmuseums für Christliche Kunst des Erzbistums München und Freising ; 68). - ISBN 978-3-947641-00-0 : EUR 35.00 [#6357]. - Rez.: **IFB 19-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9617>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1177735547/04>

⁵ <http://15cbooktrade.ox.ac.uk/illustration/> [2019-04-16].

die von M. Palma (so S. 51). Es wäre interessant, diese Zahlen mit den Untersuchungen von Uwe Neddermeyer zu kontrastieren.⁶ Wie vertragen sich diese Ergebnisse mit den Thesen von Carl Wehmer und Tilo Brandis über die Ablösung der Handschriften durch den Buchdruck um 1480?⁷ Hier heißt es kühn: „From 1471 the printed book takes over the function of the manuscript as a vehicle of texts“ (S. 50). In 4. Kapitel *Printing revolution* werden die Phase der Neuausrichtung auch getauscht, verliehen, verkauft, das Zusammenspiel der verschiedenen Faktoren für die Herstellung sowie die Probleme und Chancen des überregionalen Buchhandels beleuchtet. Ob die frühen Druckwerke (wie die Handschriften) wirklich „still to be sold within the place of production“ bedarf in dieser Absolutheit noch eingehender Untersuchung (S. 55). Hier kommt spätestens die überragende Bedeutung Venedigs ins Spiel, die weit nach Norden und Westen ausstrahlt.⁸ Eine Karte (S. 60 - 61) zeigt die Herkunft der Buchschaffenden Venedigs aus vielen Orten Italiens, aber auch Deutschlands und der Niederlande. Für Venedig wird ihre soziale Einbettung in die Stadtgesellschaft mittels der Confraternitäten behandelt.

Im 5. Kapitel wendet man sich den Inhalten zu. Was wurde im 15. Jh. gedruckt? Darauf antwortet eine Tabelle der Sprachen (S. 71) erstellt aufgrund des **ISTC**. Aus der gleichen Quelle stammt die Auflistung der Texte nach Alter, nämlich Klassiker, Texte mittelalterlicher und zeitgenössischer Autoren. Sie machen deutlich, daß viel mehr zeitgenössische Texte schon im 15. Jahrhundert erschienen sind als vielfach bisher angenommen. Schließlich folgt eine detaillierte Aufschlüsselung nach Wissenschaftsgebieten (S. 72 - 73), eine wichtige Auflistung nicht nur für den Laien, sondern ganz besonders für den Wiegendruckfachmann und Mediävisten etc. Kap. 6 bietet viele Vergleiche für die Bücherkosten, um deren Bedeutung im täglichen Leben

⁶ **Von der Handschrift zum gedruckten Buch** : Schriftlichkeit und Leseinteresse im Mittelalter und in der frühen Neuzeit ; quantitative und qualitative Aspekte / Uwe Neddermeyer. - Wiesbaden : Harrassowitz. - Zugl.: Köln, Univ., Habil.-Schr., 1996. - (Buchwissenschaftliche Beiträge aus dem Deutschen Bucharchiv München ; 61). - ISBN 3-447-04068-8. - 1. Text. - 1998. - XXII, 556 S. - 2. Anlagen.- 1998. - XIV S., S. 558 - 972 : Ill., graph. Darst., Kt.

⁷ **Inkunabelkunde** / Carl Wehmer. // In: Zentralblatt für Bibliothekswesen. - 57 (1940), S. 214 - 232. - **Handschriften- und Buchproduktion im 15. und 16. Jahrhundert** / Tilo Brandis. // In: Literatur und Laienbildung im Spätmittelalter und in der Reformationszeit : Symposium Wolfenbüttel 1981 / hrsg. von Ludger Grenzmann ... - Stuttgart : Metzler, 1984. - XVI, 806 S. : Ill. - (Germanistische Symposien-Berichtsbände ; 5). - ISBN 3-476-00499-6. - S. 176 - 196. - **Die Handschrift zwischen Mittelalter und Neuzeit** : Versuch einer Typologie / Tilo Brandis.: In: Gutenberg-Jahrbuch. - 72 (1997), S. 27 - 57.

⁸ Vgl. auch zuletzt: **Venedig und der oberdeutsche Buchmarkt um 1500** : Akten des gemeinsam mit dem Deutschen Studienzentrum in Venedig am 26. und 27. November 2015 veranstalteten Symposions im Centro Tedesco di Studi Veneziani, Palazzo Barbarigo della Terrazza in Venedig / hrsg. von Franz Fuchs und Tobias Daniels. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2017. - 135 S. : Ill. ; 23 cm. - (Pirckheimer-Jahrbuch für Renaissance- und Humanismusforschung ; 31). - ISBN 978-3-447-10896-6 : EUR 39.80 [#6316]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

verständlich zu machen, exemplifiziert an einzelnen Büchern, die für Sparten stehen. Das leitet über zum internationalen Buchhandel, für den Venedig vor allen anderen Städten im 15. Jahrhunderts größte Bedeutung hatte. Es folgen kurze Einblicke in *The Church and the press* sowie die Bedeutung der Frauen (*Women and the press*). Gerade dieses Faktum ist für das 15. Jahrhundert bislang weniger beleuchtet worden. Exemplarisch für die Provenienzen wird einer Liste mit Büchern aus Leonardos Bibliothek nachgegangen (*Leonardo's books: in Italian, printed, and ordinary*) und versucht, sie zu identifizieren – „actual copies from his library have so far not been traced“ (S. 108). Ein frühes gedrucktes Beispiel der Judenfeindschaft ist die Geschichte vom angeblichen Ritualmord an dem christlichen Knaben Simoncino 1475 in Trient, die in einem mit Holzschnitten eindrucksvoll inszenierten Buch in 13 Auflagen ihren druckerischen Niederschlag fand. Um sie gruppierten sich weitere polemische Schriften der Franziskaner und Augustiner als ein frühes Beispiel für die Nutzung des Buchdrucks für die eigenen Ziele. Seine Funktion abseits der Literatur im alltäglichen Leben wird in den Ablassbriefen deutlich, bei denen man sich die mühsamen handschriftlichen Texte sparte, sondern ein allgemeines Formular druckte, in das nur der Name des Ablass-Nehmenden sowie Datum etc. eingetragen werden mußten (S. 116).

Damit ist der inhaltliche Bogen abgeschlossen und es folgen kurze Hinweise auf die Quellenlage und deren Nutzung im Bereich der Provenienzforschung sowie eine Übersicht über die ausgestellten Objekte (S. 151 - 155). Die Texte sind sehr knapp gehalten, insgesamt 159 S., die sich noch zwischen italienischem und parallelem englischen Text aufteilen – das bedeutet also kurze, signifikante Aussagen; sie sind ganz im Sinne moderner Ausstellungskonzeptionen ausgerichtet, die - ebenso wie die Vitrinenbeschriftungen - knapp und auf das schnelle Aufnehmen wichtiger Aussagen durch den Besucher ausgerichtet sind. Tiefgründige, problemorientierte Abhandlungen findet man hier nicht und sie sind auch von der Konzeption her nicht beabsichtigt. Der heutige Besucher will nicht durch ausgedehnte, schwerlastige Darstellungen aufgehalten werden: Er will schnell zum Kern der Sache vorstoßen, Grundzüge und wichtige Besonderheiten erkennen, um sich dann wieder anderen Themen zuwenden zu können. Das wird von dem vorliegenden Katalog vorzüglich bedient, sowohl was die Texte angeht wie das Layout, das keinem *horror vacui* Vorschub leistet: klare, sehr übersichtliche Statistiken und Beschreibungen, dazu kommen gut ausgewählte Abbildungen von vorzüglicher Qualität. In der Ausstellung selbst konnten die Besucher an mehreren Displays zusätzliche Informationen abrufen, so z.B. die rasante Vermehrung der Erstdruckorte in Europa.

Wolfgang Schmitz

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9698>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9698>